

Dresden wählt

Kultur

DEMONSTRIEREN SIE MIT UNS GEGEN KULTURABBAU IN DRESDEN! 3. März 2004

Kultur in Dresden,

das sind Theater, Museen, Orchester, Chöre und Festspiele von internationalem Rang.

Kultur in Dresden,

das sind Galerien, Buchhandlungen, Clubs und Vereine, in denen engagierte Bürger das städtische Leben selbst gestalten.

Kultur in Dresden,

das sind Bibliotheken, Musikschulen, Jugendtreffs, Klubbhäuser, Familienzentren, die für jedermann zugänglich und erschwinglich sind.

Diese Vielfalt an Stadt- und Lebenskultur begründet die wirtschaftliche Vorzugsstellung und die weitweite Ausstrahlung Dresdens. Sie ist für uns, für die Bürger der Stadt, unverzichtbar.

Die Kürzungspläne der Stadtverwaltung stellen all das in Frage: Die Musikfestspiele werden abgeschafft, Theater und Orchester amputiert, die Unterstützung für Vereine und Projekte verringert, Bibliotheken, Kinder- und Jugendhäuser geschlossen.

Dagegen protestieren wir am 3. März. Mit einer Kultur-Kunstgebung zwischen Prager Straße und Theaterplatz demonstrieren wir für den Erhalt der kulturellen Vielfalt in unserer Stadt.

Schließen Sie sich uns an!

16.00 Uhr Treff am Rundkino / Prager Straße

Performance mit Schau- und Puppenspieler des Theater Junge Generation.

Es musizieren Lehrer und Schüler des Heinrich-Schütz-Konservatoriums.

Kinder- und Jugendliche aus Stadtteilhäusern, deren Bestand durch die Kürzungspläne im Jugendhilfebereich bedroht ist, spielen „auf der Straße“ – eine Aktion von „Jugend auf die Straße“.

Auf dem Weg: Musik, Theater & Aktion

16.30 Uhr Kulturpalast am Altmarkt Blechbläser der Dresdner Philharmonie

16.45 Uhr Schauspielhaus Schauspieler des Staatsschauspiel Dresden

17.00 Uhr Kultur-Kunstgebung vor der Semperoper auf dem Theaterplatz

Beiträge von Sängern Dresdner Chöre, von Musikern der Sächsischen Staatskapelle, der Dresdner Philharmonie, der Staatsoperette Dresden, vom Dresdner Kabarett Breschke & Schuch, von Mitarbeitern der Städtischen Bibliotheken und weiteren Dresdner Künstlern

Zu den Rednern zählen: Ludwig Güttler, Peter Schreier, Marek Janowski, Angela Hampel, Kajo Schommer, Paula Schrötter (Schülerin), Hartmut Haenchen, Kreuzkantor Roderich Kreile, Holk Freytag (Intendant des Staatsschauspiel Dresden), Reinhard Decker (Vorsitzender des Elbhauptfest e.V.), Wilfried Krätzschmar (Präsident des Sächsischen Musikrats), Heike Janicke (1. Konzertmeisterin der Dresdner Philharmonie)

Veranstalter: Mitglieder der Dresdner Philharmonie, der Staatsoperette Dresden, der Dresdner Musikfestspiele, des Theater Junge Generation, des Aktionsbündnis „Dresden wählt Kultur!“ und ver.di, unterstützt durch die „Dresdner Kulturinitiative“

www.dresden-waehlt-kultur.de



Künstler machen gegen Brücke mobil

Über ein Dutzend Künstler haben sich jetzt gegen den Bau der Waldschlösschenbrücke zu Wort gemeldet. Der geplante Bau sei ein Zerstörungswerk, das einen der schönsten Orte Dresdens entweihe, schreiben die Künstler in einer gestern verbreiteten Stellungnahme. „Während andere Städte versuchen, den Autoverkehr zu begrenzen, organisiert sich Dresden mit diesem Verkehrszug eine Verkehrslawine durch die Stadt“, heißt es in dem Papier. Der Bau breche an hunderten von Stellen geltende Normen des Umweltschutz, entreiße Kultur und Sozialen auf Jahre hinaus Gelder.

Die Künstler fordern die Behörden auf, das Vorhaben zurückzuweisen. Zu den Unterzeichnern gehören die Malerin Angela Hampel, der Dirigent Hartmut Haenchen, der Musiker Wolfgang Henrich, der Kunsthistoriker Heinrich Magirius, die Schriftstellerin Undine Materni, der Denkmalpfleger Hans Nadler, der Schriftsteller Thomas Rosenlöcher, der Musiker Günter „Baby“ Sommer, der Kabarettist Uwe Steimle und der Maler Max Uhlig. *rare*

